

## Archie, spontan

Archie, und das ist gar nicht selten, versinkt spontan in immer kürzeren Abständen in seinen Bücherwelten. Wie der Bücherwurm von Spitzweg auf der Leiter, steht oder sitzt er da und sucht und blättert, selten heiter, weiß er wieder mal nicht weiter. Ist er oft leider mit seinem Latein am Ende, greift er spontan nach einem seiner vielen klugen Bände, die Stück für Stück wanderten an alle Wände, und zwar klamm heimlich. Kommt unverhofft Besuch, ist ihm das schon manchmal peinlich. Die Nachbarin hörte er schon sagen, - ach, die arme Frau, es liegt alles kunterbunt, Berge von Manuskripten und Zeitungen, der Mann läuft nicht rund. Mit solchem Mann kommt jeder Haushalt durch fehlende Sorgfalt auf den Hund. - Aber, - so sagt sie weicher, - wenn ich so löse meine Kreuzwörterrätsel, komme ich nicht weiter, brauche ich nur ihn zu fragen. Er steigt von der Leiter, knackt jedes Rätsel beim Verzehr einer Brezel. Er weiß fast alles von Anton bis Zylinder, was er nicht weiß, schlägt er nach, weiß auch spontan wo, darüber bin ich froh. Er hat nicht mal Internet, qualmt zuviel, ist zu dick, aber sonst ist er nett, mit Mao - Mütze auch ganz schick, - sagt die Nachbarin in einem Atemzug, und sie hält sich selber auch für klug. Dazu ist sie adrett mit russischer Putzfrau und polnischem Fensterputzer, - aber vor dem Kopf hat sie ein leichtes Brett, - denkt Archie, wie ihm scheint, obwohl sie vieles tut, das ist ganz gut gemeint für Menschen und für Tiere, besonders für Katzen mit sanften Tatzen. Oft ist sie spontan links, und so sind wir beim Stichwort, was fängt man damit an spontan - ? Frau Nachbarin ist leicht kunst- und literaturbeflissen, nicht Kreuzwörterrätselverbissen nur. Sie geht auch ins Konzert und liebt die Klassik, aber nicht die Politik, die sie nicht versteht, es ist ihr vieles einfach zu blöd. Mit der DDR verlor sie auch ihren Standpunkt politisch, das sieht sie selber nicht so kritisch. Neulich fragte sie Archie nach dem Begriff „Sponti“. Der fand das ganz greulich, weil er spontan nicht wußte, wo er suchen sollte und fluchte vor sich hin, eigentlich brauche er Internet, das kam ihm wieder in den Sinn. Spontis, das fand er schließlich und war ein wenig verdrießlich, das seien vor allem Studentengruppen, die sich als undogmatisch sozialistisch entpuppen, die meist lokal organisiert versuchen, durch spontan in Gang gesetzte Aktionen die politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in Frage zu stellen und verbal rhetorisch zu verfluchen mit spontanen oder teilweise organisierten Demonstrationen. So in etwa kann man das wiedergeben für eine Nachbarin, um ihre Erinnerung wiederzubeleben. Trotzdem konnte die Nachbarin nicht viel anfangen damit: - Also schön, das sind die Spontis. Und was ist spontan, Herr Einfalt ?- Archie stieg wieder auf die Leiter, langte herunter das „Kleine Politische Wörterbuch“, Dietz Verlag, Berlin 1967, aus dem er ihr bedächtig unter anderem vortrug, daß die Arbeiterklasse als Beispiel ihrer ersten politischen Regung vorwiegend entstand als spontane Bewegung, später jedoch nach Übernahme der Staatsmacht war man darauf bedacht, und zwar politisch, „spontane Handlungen durch bewußte zu ersetzen“, sonst würde es auf Dauer kritisch. Archie saß auf der Leiter und dozierte, was er aber selber nicht notierte, von oben herab: - Solange die Arbeiter als Klasse die Eigentumsverhältnisse noch nicht vollständig umgekrempelt haben, kann, darf oder muß diese Klasse der Lohnabhängigen spontan handeln, besonders in den Zeiten, die sich global ständig wandeln... - Kann sein, daß Archie etwas vermempelte, als er spontan die Gesellschaft gerade umkrempelte. Er kam ins Wackeln auf der Leiter und redete nicht weiter. Die Nachbarin sagte: - Danke sehr-, sah an Archie vorbei ins Leere, habe die Ehre, Herr Nachbar, ich habe kein schlechtes Gewissen, aber eher den Eindruck, daß die Linken zur Zeit der globalen Entwicklung gewaltig hinterhinken. - Das sagte sie

sehr spontan und murrte, vergaß sogar ihren Kater, der Archie um die Beine schnurrte. Archie dachte bekümmert für sich, vielleicht habe er selber das Brett vor dem Kopf mit seinen Büchern. Die Welt scheint zertrümmert, aber wer erklärt den kleinen Leuten heute das richtig und nimmt sich selber dabei nicht so wichtig? Liebe linke Leute, wo bleibt das Parteilehrjahr von heute?

*Manfred Hocke*